

Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z

Zentralbibliothek  
Solothurn

## 73. Jahresbericht der Zentralbibliothek Solothurn über das Jahr 2002



---

Bielstrasse 39

4502 Solothurn

Telefon 032 624 11 41

Fax 032 624 11 45

[www.zbsolothurn.ch](http://www.zbsolothurn.ch)

Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z  
Z Z Z Z Z Z Z Z Z Z

**Jacobus de Voragine**  
**[Die Legende der heiligen Theodora]**  
in: **La vie des saintz en francoys. Lyon [vor 1500]**  
**ZBS: Rar II 54**

**73. Jahresbericht  
der Zentralbibliothek Solothurn  
über das Jahr 2002**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration</b>	<b>3</b>
<b>Bereich Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen</b>	<b>5</b>
<b>Behörden und Personal</b>	<b>8</b>
<b>Freihandabteilung und Magazin der Erwachsenenbibliothek</b>	<b>15</b>
<b>Kinder- und Jugendbibliothek</b>	<b>15</b>
<b>Musikabteilung</b>	<b>17</b>
<b>Katalogabteilung</b>	<b>21</b>
<b>Datenverarbeitung</b>	<b>22</b>
<b>Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken</b>	<b>23</b>
<b>Gebäude und Einrichtungen</b>	<b>26</b>
<b>Bestände</b>	<b>26</b>
<b>Zuwachsstistik</b>	<b>28</b>
<b>Schenkungen</b>	<b>29</b>
<b>Erschliessungsarbeiten</b>	<b>30</b>
<b>Buch- und Medienpflege</b>	<b>35</b>
<b>Benutzung</b>	<b>36</b>
<b>Publikationen</b>	<b>38</b>
<b>Vorträge</b>	<b>38</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>40</b>
<b>Anhang: Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»</b>	<b>43</b>

## Vorwort

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Demission der Direktorin und die darauf folgende organisatorische Umstrukturierung.

Nach nicht ganz vier Jahren hat Christine Holliger als Direktorin der Zentralbibliothek Solothurn demissioniert und die Bibliothek auf Mitte April verlassen, um als Direktorin des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien in Zürich eine neue Herausforderung anzutreten.

Der Stiftungsrat setzte im März eine Subkommission für die Wiederbesetzung der Direktion ein unter dem Präsidium von Stadtpräsident Kurt Fluri. An der Stiftungsratssitzung vom 1. Juli stellte die Subkommission dem Stiftungsrat den Antrag auf eine Co-Leitung für die Zentralbibliothek. Am 14. August wählte der Stiftungsrat auf Antrag der Subkommission Verena Bider, Leiterin der Katalogisierung und Peter Probst, Vizedirektor, zu Co-Direktoren der Zentralbibliothek.

Die Co-Direktion hat ihr Amt am 1. September angetreten. Verena Bider ist für die wissenschaftlichen Bestände und Sammlungen verantwortlich, Peter Probst für den allgemein-öffentlichen Bereich und die Administration.

*Verena Bider und Peter Probst*

## Allgemein-öffentlicher Bereich und Administration

### Kreditbewirtschaftung gemäss «wirkungsorientierter Verwaltungsführung»

Die wichtigste Neuerung im Bereich der Administration war die Einführung der WoV-orientierten Kreditbewirtschaftung für die Zentralbibliothek. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Sport, der Kantonalen Finanzkontrolle und der Finanzverwaltung der Stadt Solothurn konnte dieses Werkzeug der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) bereits für die laufende Rechnung eingeführt werden. Der Stiftungsrat hat von dieser Massnahme, die der Direktion eine wesentlich verbesserte Kreditbewirtschaftung erlaubt, an seiner Sitzung vom 1. Juli Kenntnis genommen. Vor Jahresende wurde mit dem Amt für Kultur und Sport die erforderliche Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

### Umnutzungsprojekt

Der Regierungsrat hat das Umnutzungsprojekt – behindertengerechte Erschliessung der Zentralbibliothek – auf das Jahr 2012 verschoben. Der Grund liegt in der letzten Kosten-

rechnung des «Büros für hindernisfreies Bauen», die von ursprünglich Fr. 2,5 Millionen auf Fr. 4,23 Millionen korrigiert werden musste. Mit dem Entscheid wurde auf einen Beitrag von Fr. 500'000.- der Schweizerischen Paraplegikerstiftung verzichtet. Der Stiftungsrat hat von diesem Entscheid Kenntnis genommen.

## Benutzung

Die Benutzung konnte im ganzen Haus von 381'563 auf 414'535 Ausleihen gesteigert werden. Dieser Erfolg ist vor allem der Neuaufstellung der Non-Books zu verdanken; sie werden seit der Zusammenlegung der Ausleihen im November 2001 in allen Abteilungen angeboten. Gleichzeitig konnten auch die Buchausleihen in allen Abteilungen gesteigert werden. Damit bestätigt sich einmal mehr, dass die Neuen Medien die Bücher nicht verdrängen.

Die Neuaufstellung der Neuen Medien im ganzen Haus hat die statistischen Angaben zum Teil verzerrt. So sind z.B. die Zuwachszahlen bei den Non-Books in der Erwachsenenbibliothek und der Kinder- und Jugendbibliothek auf vierstellige Zahlen angestiegen; entsprechend sind die Ausleihezahlen der Musikabteilung gesunken, trotz Zunahme der Musikträger-Ausleihen. Diese Werte werden sich aber nach dem zweiten Betriebsjahr mit der neuen Aufstellung wieder normalisieren.

Die Entwicklung der Benutzerzahlen ist auch in diesem Jahr sehr erfreulich verlaufen: Im vergangen Jahr hat die Zentralbibliothek über 120'000 Besucher verzeichnet.

## Diebstahlsicherung

Die Diebstahlsicherung ist zu Anfang des Jahres durch viele unerklärliche Fehlalarme aufgefallen. Trotz mehrerer Interventionen der Herstellerfirma konnte das Übel zunächst nicht beseitigt werden. Erst durch die strikte Trennung von Ein- und Ausgang konnte Abhilfe geschaffen werden. Seither funktioniert die Schranke zu unserer vollen Zufriedenheit.

## Gemeinsame Ausleihe

Die gemeinsame Ausleihe für die Erwachsenenbibliothek und die Musikabteilung hat sich bewährt. Die Benutzerinnen und Benutzer schätzen die einheitlichen Öffnungszeiten der beiden Abteilungen. Probleme aus dem Betrieb der Ausleihe werden an gemeinsamen Sitzungen der beiden Abteilungen gelöst.

## Anschaffungskredit

Die Ausgaben für Medienanschaffungen liegen leicht über dem Betrag vom Jahr 2001, entgegen dem vorsichtigen Budget. Wegen der etwas unsicheren finanziellen Situation war man

zunächst mit Anschaffungen recht zurückhaltend. Dank der WoV-orientierten Kreditbewirtschaftung konnte man in der zweiten Jahreshälfte etwas grosszügiger erwerben. Nachholbedarf besteht nach wie vor bei den Neuen Medien.

## **Bibliotheksnacht**

Die Bibliotheksnacht vom Freitag, 15. November war einer der Höhepunkte im Bibliotheksjahr 2002. Das ganze Haus blieb bis am Samstagmorgen um 0.30 Uhr offen. Die verschiedensten Aktivitäten in Lesesaal, Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek, Musikabteilung und Kinder- und Jugendabteilung, aber auch durchgehender Ausleihebetrieb und Speis' und Trank vermochten ca. 1'000 Besucherinnen und Besucher in das Haus zu locken. Dem Personal sei an dieser Stelle noch einmal der herzlichste Dank für den grossen Einsatz ausgesprochen.

## **Bildungsreise**

Die ganztägige Bildungsreise vom 13. September führte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Stiftungsrat und die Gesellschaft der Freunde der Zentralbibliothek in die Schweizerische Landesbibliothek nach Bern.

## **Verband der Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz**

Peter Probst wurde an der Generalversammlung des BBS vom 18. August in Solothurn in den Vorstand des Verbandes gewählt.

*Peter Probst*

## **Bereich Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen**

Als Wissenschaftliche Bestände werden im Folgenden diejenigen Medien bezeichnet, die nicht hauptsächlich die «allgemeine Information sicherstellen» und «die Weiterbildung und Unterhaltung fördern», sondern der «wissenschaftlichen Tätigkeit» dienen<sup>1</sup>. Dabei handelt es sich um die drei folgenden Kategorien:

1. Medien v.a. aus den Geisteswissenschaften, insbesondere der Geschichtswissenschaft, gemäss den Sammelschwerpunkten der Bibliothek

---

<sup>1</sup> Statuten der Stiftung Zentralbibliothek Solothurn vom 21. November 1995, § 3

2. Solodorensia insgesamt, mit Graphiksammlungen, gemäss dem kantonalen Sammelauftrag
3. Ältere Bestände wie Handschriften, Inkunabeln und Bücher des 16. bis 19. Jahrhunderts aus Familien- und Klosterbibliotheken.

Die drei Kategorien von Beständen haben eine grundsätzlich andere Bedeutung als die Bestände der allgemein-öffentlichen Abteilung. Die erste Kategorie hat zwar einen gewissen allgemein-öffentlichen Anspruch, sie dient breiteren Kreisen und ist in genau dieser Zusammensetzung nirgends sonst zu finden, doch wäre die Zusammensetzung reproduzierbar. Die zweite und die dritte Kategorie aber sind einzigartig – die Solodorensia sind unsere Raison d'être, und die Zusammensetzung unserer Altbestände das, was unsere Bibliothek von allen anderen unterscheidet. Diese Altbestände bilden den Niederschlag des kollektiven kulturellen Gedächtnisses der Stadt und des Kantons Solothurn.

Die Bedeutung und der Nutzen dieser Bestände ist nicht offensichtlich und unmittelbar, sondern meistens versteckt, indirekt; Erwerbung, Pflege oder Erschliessung richten sich nicht nach Marktanalysen. Erst die Bearbeitung erweist ihre Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund hat die im August gewählte Leiterin des Wissenschaftlichen Bereichs die Aufgabe, die Arbeit an und mit diesen Beständen voranzutreiben: Sie sollen schnell und fachgerecht erschlossen werden, einem möglichst breiten Kreis interessierter Laien und Forscher bekannt gemacht werden, und sie sollen intern und extern in Projekten bearbeitet werden.

In den ersten vier Monaten ihres neuen Amtes begleitete die Leiterin des Wissenschaftlichen Bereichs die laufenden Aufgaben und Spezialprojekte dieses Bereichs. Sie verschaffte sich einen Überblick über Aufgaben und Ressourcen, knüpfte Kontakte mit bestehenden und potentiellen Benutzerkreisen und bereitete einige grössere Projekte vor, die im folgenden Jahr realisiert werden sollen: zwei Erschliessungsprojekte und ein Editionsprojekt.

## Laufende Aufgaben

Hans Rindlisbacher erstellte die *Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur*, Stephan Rohrer im Auftrag des Amtes für Kultur und Sport die *Neuerscheinungsliste solothurnischer Medien*. Zusammen mit Frau Michelle Eberlin, Amt für Kultur und Sport, baute er die *solothurnische Kulturdokumentation* weiter aus.

## Einzelne Projekte

Für die Erstellung eines Artikels über die Altbestände der ZBS für das *Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz*, ein Projekt des schweizerischen Nationalfonds, stellte

der Lotteriefonds des Kantons Solothurn einen namhaften Betrag zur Verfügung. Der Historiker Urs Amacher konnte während eines Jahres das Teilprojekt *Altbestand 1500-1900* erarbeiten.

Die beiden anderen Teilprojekte, *Inkunabelbestand* und *Musikalischer Altbestand 1500-1900* werden intern durch Hans-Rudolf Binz und Hans Rindlisbacher bearbeitet; beide leisteten im Berichtsjahr wichtige Vorarbeiten.

Als höchst willkommenes Nebenprodukt der Mitarbeit der ZBS am *Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz* wurde der *Inkunabelkatalog der ZBS* weiter bearbeitet: Hans Rudolf Binz besorgte den weiteren Ausbau der Datenbank, Hans Rindlisbacher katalogisierte die Inkunabeln mit allen Besitzervermerken. Die Aufnahme aller Besitzervermerke ist aus paläographischen und bibliographischen Gründen aufwändig, und sie hat die Fertigstellung der Inkunabeldatenbank verzögert; der Gewinn aus einer integralen Erfassung der ehemaligen Besitzer ist jedoch bibliotheks-, buch- und regionalgeschichtlich sehr gross (vgl. Berichte über Erschliessungsarbeiten).

Hans-Rudolf Binz arbeitete weiter an der Edition von *Werken Hans Hubers*. Ausserdem brachte er zum 80. Geburtstag des Komponisten das *Werkverzeichnis Alban Roetschi* unter der Mitarbeit von Iris Rüegg auf den neuesten Stand (vgl. Berichte über Erschliessungsarbeiten).

Jeannette Fiala führte die Bearbeitung des *Nachlasses Hans Kunz* weiter. Sie war in der Zeit nach der Demission von Frau Dr. Christine Holliger Verbindungsperson zur Hans-Kunz-Gesellschaft. Im November wurde Verena Bider als Nachfolgerin von Dr. Christine Holliger in das Kuratorium der Hans-Kunz-Gesellschaft gewählt.

Madeleine Elmer, Mitglied des Stiftungsrates des Theaters Solothurn, begann unter dem Patronat der Zentralbibliothek mit organisatorischen Vorarbeiten zu einer *Theatergeschichte Solothurns*, die von Theaterhistorikern bearbeitet werden wird und 2004 erscheinen soll.

*Verena Bider*

# Behörden und Personal

## Stiftungsrat

### Präsidium

Präsidentin von Amtes wegen: Regierungsrätin Ruth Gisi, lic. iur., Vorsteherin des Departementes für Bildung und Kultur, Solothurn

Vizepräsident von Amtes wegen: Kurt Fluri, lic. iur., Stadtpräsident, Solothurn

### Mitglieder

Vertreter des Kantons Solothurn: Otto K. Egger, lic. iur., Bankdirektor i.R., Solothurn  
Verena Hammer, dipl. Musikerin, Balsthal  
Kurt Heckendorn, Musikpädagoge, Olten  
Christoph Rast, Stadtbibliothekar, Olten  
Rosmarie Simmen, a. Ständerätin, Solothurn  
Walter Stäheli, lic. iur., Vorsteher des Kantonalen Personalamts, von Amtes wegen, Zuchwil  
1 Vakanz

Vertreter der Einwohnergemeinde: Heidi Grolimund, Berufsschullehrerin i. R., Solothurn  
Adriano Vella, lic. iur., Demission per 11.11.  
ab 12.11. 1 Vakanz

Vertreter der Regionsgemeinden: Rolf Studer, dipl. Bauingenieur, Gemeindepräsident, Feldbrunnen

### *Subkommission Wiederbesetzung Direktion*

Präsident: Kurt Fluri, Stadtpräsident

Mitglieder: Heidi Grolimund, Christoph Rast, Rosmarie Simmen

### *Gertrud Riniker*

## Personal

### Bestand

Amacher, Urs	Dr. phil. I, Projektmitarbeiter, befristete Anstellung bis 31.12.
Amiet, Gigi	Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 %
Andraschko-Mürner, Ruth	Bibliothekarin SAB, Ausleiheangestellte 35 %
Bider, Verena	lic. phil. I, Wiss. Bibl. BBS, Leiterin der Katalogabteilung und Leiterin der Ausbildung 90 % bis 31.8., ab 1.9. Direktorin Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen
Bieri-Bosetti, Anita	dipl. Bibl. VSB, Katalogangestellte 20 %
Binz, Hans-Rudolf	Dr. sc. techn. ETH, Orgeldiplom SMPV, Wissenschaftlicher Bearbeiter der Musikalien 40 %; Katalogangestellter 25 %
Borer, Patrick	Bibliothekar SAB, Katalogangestellter 50 %, ab 1. 9. 70 %
Eggenschwiler, Cecile	dipl. Bibl. BBS, Sachbearbeiterin Musikabteilung und Ausleiheangestellte 60 %
Elmer-Weya, Madeleine	dipl. Bibl. VSB, Leiterin der Musikabteilung 75 %
Fiala-Tüscher, Jeannette	lic. rer. pol. u. dipl. Bibl. VSB, Katalogangestellte 60 %
Fluri-Heutschi, Erika	dipl. Bibl. VSB, Ausleiheangestellte und stv. Leiterin Erwachsenenbibliothek 75 % bis 28.2., ab 1.3. 85 %, ab 1.9. Leiterin Erwachsenenbibliothek ad interim
Gasser, Heinz	Ausleiheangestellter, ab 1.9. Sachbearbeiter Fernleihe
Häni, Afra	dipl. Bibl. BBS, Katalogangestellte 15 %
Heinzel, Liselotte	Leiterin der Zentralen Verwaltung
Hertner-Kaser, Marianne	dipl. Bibl. BBS, Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken, Eintritt 1.1., 30 %
Heutschi, Peter	Abwart 60 %

Heutschi-Baumgartner, Susanne	Abwartin 20 %
Holliger, Christine	Dr. phil. I, Direktorin 100 %, Austritt 31.5.
Klenzi, Alexander	Leiter Magazin und Buchbinderei
Kofmel-Studer, Marianne	Bibliothekarin SAB, Sachbearbeiterin Musikabteilung und Ausleiheangestellte 30 %
Kreienbühl-Jäggi, Jolanda	dipl. Bibl. BBS, Sachbearbeiterin Musikabteilung und Ausleiheangestellte 70 %
Moderer, Irène	I+D-Spezialistin NDS FH, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 %, befristete Anstellung vom 1.1.-31.12.
Mondiny, Rita	Ausleiheangestellte 50 %
Nussbaumer, Felix	dipl. Bibl. VSB, Katalogangestellter und stv. Leiter Katalogabteilung 60 % bis 31.8., ab 1.9. Leiter Katalogabteilung und IT-Stabsmitarbeiter ad interim 70 %
Privitelli, Elisabeth	Ausleiheangestellte 20 % bis 31.8., ab 1.9. 30 %
Probst, Peter	dipl. Bibl. VSB, Leiter Erwachsenenbibliothek, Vizedirektor bis 7.4., 8.4. bis 31.8. Direktor ad interim, ab 1.9. Direktor allgemein-öffentlicher Bereich und Administration
Rederlechner, Beate	Ausleiheangestellte 70 %
Rindlisbacher, Hans	lic. phil. I, Wissenschaftlicher Assistent
Riniker, Gertrud	Sekretärin 50 %
Rohrer, Stephan	dipl. Bibl. VSB u. Absolvent Bibliothekskaderkurs HWV Luzern, Katalogangestellter 80 %
Rüegg, Iris	dipl. Bibl. BBS, Katalogangestellte, Eintritt 1.1., 50 % bis 31.8., ab 1.9. 70 %
Ryser, Christine	dipl. Bibl. VSB, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek 70 %
Siegrist von Arx, Romy	I+D-Spezialistin NDS FH, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 20 % bis 30.4., ab 1.5. 50 %

Sperisen-Haueter, Marianne	lic. phil. I, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 30 % bis 30.4., 10 % ab 1.5. bis 30.6., befristete Anstellung bis 30.6.
Studer, Martin	Hilfsbuchbinder 50 %
Wyss, Christian	dipl. Bibl. VSB, Sachbearbeiter Musikabteilung und Ausleiheangestellter 40 %

## Aushilfen

### *Zivildienstleistende*

Orlando, Pascal, Grenchen	02.04. - 29.07.2002
Stettler, Thomas, Grenchen	29.04. - 30.08.2002

### *Andere Aushilfen*

Batzli, Daniel	26.11.2002 -
----------------	--------------

### *Graue Panther*

Eichhorn, Erich	Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek
Küchler, Annemarie	Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek
Leuenberger, Margriet	Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek
Vögeli, Liliana	Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek
Walker, Clara	Ordnungsarbeiten Kinder- und Jugendbibliothek
Bosshart, Liliane	Geschichtenstunden Kinder- und Jugendbibliothek

An dieser Stelle sei unseren Aushilfen, die für die Zentralbibliothek unentgeltliche Arbeiten verrichten und alle unentgeltlich arbeiten, sehr herzlich gedankt.

## Mutationen (Ein- und Austritte, Pensenänderungen)

Amacher, Urs	Dr. phil. I, Mitarbeiter am solothurnischen Beitrag zum «Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz», befristete Anstellung bis 31.12.
--------------	--

Bider, Verena	lic. phil. I, Wiss. Bibl. BBS, Leiterin der Katalogabteilung und Leiterin der Ausbildung 90 % bis 31.8., ab 1.9. Direktorin Wissenschaftliche Bestände und Sammlungen 100 %
Fluri-Heutschi, Erika	dipl. Bibl. VSB, Ausleiheangestellte und stv. Leiterin Erwachsenenbibliothek 75 % bis 28.2., ab 1.3. 85 %, ab 1.9. Leiterin Erwachsenenbibliothek ad interim
Hertner-Kaser, Marianne	dipl. Bibl. BBS, Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken, Eintritt 1.1. 30%
Holliger, Christine	Dr. phil. I, Direktorin, Austritt 31.5.
Moderer, Irène	I+D-Spezialistin NDS FH, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 50 %, befristete Anstellung vom 1.1.-31.12.
Nussbaumer, Felix	dipl. Bibl. VSB, Katalogangestellter und stv. Leiter Katalogabteilung 60 % bis 31.8., ab 1.9. Leiter Katalogabteilung und IT-Stabsmitarbeiter ad interim 70 %
Privitelli, Elisabeth	Ausleiheangestellte 20 % bis 31.8., ab 1.9. 30 %
Probst, Peter	dipl. Bibl. VSB, Leiter Erwachsenenbibliothek, Vizedirektor bis 7.4., 8.4. bis 31.8. Direktor ad interim, ab 1.9. Direktor allgemein-öffentlicher Bereich und Administration
Rüegg, Iris	dipl. Bibl. BBS, Katalogangestellte, Eintritt 1.1., 50 %, ab 1.9. 70 %
Siegrist von Arx, Romy	I+D-Spezialistin NDS FH, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 20 % bis 30.4., ab 1.5. 50 %
Sperisen-Haueter, Marianne	lic. phil. I, Sachbearbeiterin und Ausleiheangestellte Kinder- und Jugendbibliothek 30 %, ab 1.5. bis 30.6. 10 %, befristete Anstellung bis 0.6.

*Liselotte Heinzl*

## **Ausbildung**

### **Lehrling**

Fazliji, Enver, Bellach

1./2. Lehrjahr

Unser Lehrling Enver Fazliji konnte vom 21.10.-15.11. ein Praktikum im Staatsarchiv Solothurn absolvieren. Er wurde eingehend in die archivischen Arbeiten eingeführt und konnte daneben ein eigenes Projekt bearbeiten: Die Vorbereitung eines Bestandes an vorwiegend grauer Literatur zur Kassation bzw. zur Abtretung an die ZBS. Die Dublettenkontrolle derjenigen Publikationen, an denen die ZBS nach einem Augenschein interessiert war, erledigte er an unseren Katalogen; die Suche nach diesen wertvollen, aber oft mit eigenwilligen Titeleien versehenen Dokumenten stellte nicht geringe Anforderungen an seine Recherchetechnik. Den Abschluss seiner Arbeit am Projekt des Staatsarchives bildete die Erstellung von Kassations- und Ablieferungslisten.

### **Praktika Fachhochschule I+D**

Kehl, Nadja, Luterbach, 80 %

01.08.2002-31.07.2003

Rothen, Rahel, Münchenbuchsee, 80 %

01.08.2001-31.07.2002

FH-Praktikantinnen werden auf ihre I+D-Ausbildung an der Fachhochschule Chur praktisch vorbereitet: Ihr Ausbildungsplan folgt dem Geschäftsgang der Bibliothek. Sie werden in die einzelnen Bereiche eingeführt und arbeiten danach mit in Erwerbung (Vorakzession, Bestellung, Akzession), Formalerfassung (einfache Monographien, Serienwerke und Non-Books), Sacherschliessung (Vergabe der Schlagwörter nach Schlagwortnormdatei SWD) und in den Ausleihen. Nach Eignung und Neigung erhalten sie eigene kleinere Projekte zur Bearbeitung.

### **Praktikum FH div.**

Martin, Melanie, Solothurn

03.09.-13.09.

Melanie Martin arbeitete in der Kinder- und Jugendbibliothek.

### **Praktikum Absolventin I+D-Lehre 3. Lehrjahr**

Stojanov, Corinne, UB Basel

21.10.-15.11.

## Betriebspraktika von Schülerinnen

Ackermann, Manuela, Lohn-Ammannsegg	07. - 11.10.
Christ, Rebekka, Solothurn	23. - 27.09.
Lehmann, Ria, Grenchen	23. - 27.09.
Özge, Günaydin, Deitingen	23. - 27.09.
Rüegger, Barbara, Niederönz	22. - 26.07.
Widmer, Johanna, Solothurn	12.09.

Für die Betriebspraktika von Schülerinnen stellte der Lehrlingsbetreuer, Stephan Rohrer, unterstützt von Jeannette Fiala, aufwändige Programme zusammen, um ein abgerundetes, farbiges Bild unserer I+D-Stelle zu vermitteln. In den meisten Fällen haben wir darauf sehr gute Echos erhalten.

## Aus- und Weiterbildung

Marianne Sperisen besucht seit August den Grundkurs für Bibliothekare und Bibliothekarinnen SAB.

Die meisten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben von den Kursangeboten des Personalamtes und des Berufsverbandes der Bibliothekarinnen und Bibliothekare BBS Gebrauch gemacht.

## Ausbildungsberatung

Das Interesse an Ausbildungen im I+D-Bereich ist sehr gross; entsprechend ist die Beratung durch die Leiterin der Ausbildung gefragt. Schulabgänger, Maturandinnen, Umsteiger, Wiedereinsteigerinnen finden heute individuell auf sie zugeschnittene Ausbildungen; allerdings ist die Orientierung nicht einfach, die Angebote kommen von den verschiedensten Institutionen und wandeln sich schnell.

## Mitarbeit an der Ausbildung auf Verbandsebene

Verena Bider war Mitglied der provisorischen Prüfungskommission 2002. Sie war wie im Jahr zuvor als Expertin an den Lehrabschlussprüfungen I+D der Allgemeinen Berufsschule Zürich tätig. Ausserdem ist sie als Vertreterin des BBS Mitglied der Aufsichtssektion der Allgemeinen Berufsschule Zürich.

*Verena Bider*

## Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek

Der knappe Anschaffungskredit führte zu einem Anschaffungsengpass bei den Büchern. Im Rahmen unserer Möglichkeiten schafften wir Bücher an, die in den Medien besprochen wurden und versuchten, auf die Wünsche unserer Benutzer einzugehen.

Die Non-Books erfreuten sich grosser Beliebtheit. Viele Benutzer erweiterten ihre Bücherabonnements auf Non-Books. Die Hörbuchabteilung wird zunehmend attraktiver und deshalb gerne genutzt. Die DVD-Spielfilme gar sind so beliebt, dass meist nur wenige im Regal stehen, obwohl wir auch diese Sparte ständig ausbauen.

In der Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek wurden fast 50 Führungen durchgeführt, ab September 23 Führungen. Sie richteten sich an Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule im Rahmen des «Lernens am Projekt» LAP, Schülerinnen und Schüler von Berufswahlklassen, jugendliche Asylbewerber der Caritas und Teilnehmer von Arbeitslosenprojekten.

*Erika Fluri*

## Kinder- und Jugendbibliothek

Die Kinder- und Jugendbibliothek blickt auf ein lebhaftes und vielseitiges Jahr zurück. Sowohl die Zahl der Ausleihen als auch die Benutzerzahlen haben weiter zugenommen. Der sehr rege Betrieb ist äusserst erfreulich und kann dank einem hoch motivierten Team, der ehrenamtlichen Mithilfe des Vereins Grauer Panther und dem ständigen Einsatz von Praktikantinnen und Zivildienstleistenden ohne grössere Probleme bewältigt werden. Um die Abteilung im Bereich der Erschliessungsarbeiten zu entlasten, übernahm die Katalogabteilung das Katalogisieren eines Teils der Sachbücher und sämtlicher Non-Books.

## Personal

Romy Siegrist und Irène Moderer schlossen ihr Nachdiplomstudium Information und Dokumentation erfolgreich ab. Romy Siegrist übernahm ab 1. Mai die für sie vorgesehene 50% Stelle ganz. Marianne Sperisen sei hier für ihre eineinhalbjährige Stellvertretung herzlich gedankt. Sie wird uns weiterhin für sporadische Einsätze erhalten bleiben. Hingegen kann leider die befristete Praktikumsstelle von Irène Moderer nicht weiter finanziert werden. Wir müssen sie schweren Herzens und mit einem grossen Dankeschön ziehen lassen.

## Führungen und Dienstleistungen für Schulen

Im Berichtsjahr fanden insgesamt 28 Führungen für Schulklassen aller Schulstufen statt. Ausserdem benützten vier Schulklassen die Kinder- und Jugendbibliothek regelmässig ausserhalb der Ausleihzeit, um ein Thema zu bearbeiten oder gezielt Bücher auszuleihen. Weiter besuchte eine Klasse des Kantonalen Lehrerseminars die Abteilung im Rahmen des Deutschunterrichts, um sich über Anschaffungskriterien, Leseverhalten der Kinder und Neuerscheinungen zu informieren.

Das beliebteste Dienstleistungsangebot für Schulen waren zweifellos die Themenkoffer. Rund 120 Bücherbeigen zu den unterschiedlichsten Themen wurden für Lehrkräfte aller Schulstufen bereitgestellt.

## Buchbestände und Anschaffungen

Der Buchbestand der Kinder- und Jugendbibliothek wurde um insgesamt 1752 neue Kinder- und Jugendbücher erweitert. Somit umfasst der Freihandbestand heute 24'120, der Magazinbestand 9990 Einheiten, was einen Gesamtbestand von 34'110 Einheiten ergibt.

Die Gruppen «Sagen», «Märchen» und «Sprache/Literatur» wurden ergänzt und aktualisiert.

Die Gruppe «Soziales, Umwelt» wurde feiner unterteilt. Zur schon bestehenden Untergruppe «Aufklärung» kamen neu «Drogen», «Psychologie/Philosophie» und «Politik/Wirtschaft» hinzu.

Literatur für Kinder- und Jugendliche mit Leseschwierigkeiten war ein weiterer Anschaffungsschwerpunkt. Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde das Projekt «Leicht zu lesen» realisiert. Das Resultat war ein permanenter Büchertisch mit älteren und neuen Büchern, die den geforderten Kriterien entsprechen.

## Non-Books

Der neu in der Kinder- und Jugendbibliothek integrierte Non-Book-Bestand wurde stark ausgebaut, vor allem im Bereich Video, DVD und CD-Rom. Insgesamt wurden 1288 neue Medien angeschafft. Der Gesamtbestand umfasst im Moment 3551 Non-Books.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit fanden wiederum jeden zweiten Freitag – ausser in den Schulferien – die stets gut besuchten Geschichtenstunden mit Liliane Bosshart statt.

Am 26. Juni organisierte die Kinder- und Jugendbibliothek den jährlichen Kinderbücherflohmarkt und beteiligte sich am 24./25. Juli mit einer Bibliotheksnacht am Solothurner Ferienpass.

Am 3. Juli fand ein Bücherabend für die Katechetinnen und Katecheten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Derendingen statt. Christine Ryser stellte Kinderbücher zum Thema «Ethik» und «Alltagserfahrungen/Kinderfragen» vor.

Im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrer-Fort- und Weiterbildung referierte Christine Ryser im Kurs «Sehen, hören, klicken» über Non-Books und stellte Spezialitäten aus dem Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek vor. Als Gastreferent orientierte Stephan Rohrer die Anwesenden über heutiges Leseverhalten von Kindern.

*Christine Ryser*

## Musikabteilung

Das Jahr 2002 stand im Zeichen der Konsolidierung der im Jahre 2001 neugeschaffenen Strukturen. Im November 2001 wurden bekanntlich sämtliche Kindermedien, Hörbücher und Sprachkurse aus der Musikabteilung in die Jugendbibliothek beziehungsweise in die Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek ausgelagert, die Ausleihe zentralisiert und die Öffnungszeiten erweitert. Das Jahr 2002 ist nun das erste Jahr, in dem sich die neue Situation in den Statistiken niederschlägt.

## Ausleihezahlen

Aus den reduzierten Beständen der Musikabteilung wurden rund 20'000 Medien weniger ausgeliehen. Da die ausgelagerten Medien zu den beliebtesten und meist ausgeliehenen der Abteilung gehört hatten, wäre eigentlich mit einem noch grösseren Rückgang der Ausleihzahlen zu rechnen gewesen. Dass sich der «Schaden» in Grenzen gehalten hat, ist wohl auf die erweiterten Öffnungszeiten zurückzuführen.

Da gleichzeitig verschiedene Neuerungen eingeführt wurden, kann die Auswirkung einzelner Veränderungen auf die Ausleihstatistik der Abteilung nicht festgestellt werden.

## Bearbeitete Medien

Einer der Gründe für das Zusammenlegen der Ausleihen der Bücher- und der Musikabteilung war die Annahme, dass die Belegschaft der Musikabteilung dadurch entlastet würde und sich wieder vermehrt der Beschaffung und Bearbeitung der Medien widmen könne. Wie die Statistik zeigt, konnte die Anzahl der bearbeiteten Medien im letzten Jahr tatsächlich deutlich gesteigert werden.

Ein paar erklärende Bemerkungen müssen zu diesen Zahlen und der neuen Ausleihesituation aber gemacht werden:

Die Zahl der bearbeiteten Medien (3600) sieht im Vergleich zum Vorjahr ziemlich eindrücklich aus. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass es sich bei einem Drittel der bearbeiteten Medien um Rekatologisate handelt und dass nur 300 der neu angeschafften und bearbeiteten 1800 CDs der Sparte Klassik zugerechnet werden können; 850 CDs sind aus der Sparte Pop, die wesentlich schneller bearbeitet werden können.

Insgesamt hat sich die neue Zentrale Ausleihe recht gut eingespielt. Einige Schwachstellen gilt es in den nächsten Monaten noch zu beheben. Um den Aufgaben «Beschaffung und Bearbeitung von Noten und Non-Books» mindestens im gleichen Rahmen wie letztes Jahr nachkommen zu können, ist es für das Personal der Musikabteilung vor allem wichtig, die Einsätze am Nachmittag klarer zu regeln und diese wenn möglich zu reduzieren.

## Neu in der Musikabteilung

Seit der Änderung der Non-Books-Angebote im Haus können auch Jugendliche ab 12 Jahren im ganzen Haus Non-Books auszuleihen. Damit die 12-jährigen in dem grossen Pop-Angebot der Musikabteilung nicht überfordert werden, ist eine Art Einsteig-Abteilung geschaffen worden, der Teen's Corner. Ende Jahr umfasste dieses Angebot ungefähr 200 CDs.

## Kassettenbestand

Der rund 5000 Einheiten umfassende Kassettenbestand der Musikabteilung ist durch die Auslagerung der Hörbücher und Kindermedien auf etwas über 2000 Einheiten geschrumpft. Um den dadurch gewonnenen Platz wieder optimal nutzen zu können, wurde der ganze restliche Kassettenbestand neu geordnet.

## Führungen

Im Jahr 2002 haben 11 Schulklassen der Oberstufe die Musikabteilung besucht.

1. Juni 2002: Mitglieder des Solothurnischen Organistenverbandes erhalten Einblick in die Bestände der Musikabteilung und des musikalischen Altbestandes: Schwerpunkt Orgelliteratur und Tonträger mit Orgelmusik.

30. Oktober 2002: 1. Bibliothekstagung des Kanton Solothurn (siehe Bericht der Bibliotheksbeauftragten). Die Teilnehmenden wurden in der Musikabteilung darauf hingewiesen, dass die ZBS den Gemeinde- und Schulbibliotheken zwar nicht ganze Non-Books-Bestände zur Verfügung stellen könne, dass es aber möglich sei, ein schon bestehendes Non-Books-Angebot aus den Beständen der Musikabteilung zu ergänzen. Eine solche Abmachung besteht bereits mit der Gemeindebibliothek Breitenbach.

Im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrer-Fort- und Weiterbildung bot die Musikabteilung unter dem Titel «Folklore, Rap und Blues» am 7. November eine Einführung in die Bestände der Musikabteilung an.

## Veranstaltungen

10. September: Konzert in der Aula des Lehrerseminars unter dem Titel: «Solothurner Musik in Solothurn».

Im Amadeus-Verlag Winterthur hat Hans-Rudolf Binz im Jahr 2001 in der Reihe «Musik aus der Sammlung der Zentralbibliothek Solothurn» die Sonate für Violine und Klavier G-dur von Eduard Munzinger (Olten 1831 – 1899 Neuenburg) herausgegeben. Drei junge Solothurner und Solothurnerinnen, Sebastian Rufer, Violine, Yves Sandoz, Violoncello, und Marlis Walter, Klavier, wurden engagiert, diese Sonate einzustudieren, zusammen mit einem Klaviertrio von Munzinger. Zusätzlich standen noch die Sonate F-dur für Violoncello und Klavier und das Duo B-Dur für Violine und Violoncello von Beethoven auf dem Programm.

Da sich die Pianistin am Nachmittag des Aufführungstages in Spitalpflege begeben musste, stand man vor der Aufgabe, innert kürzester Zeit einen Ersatz zu finden, was mit einigem Glück auch gelang: Riccardo Bovino, Pianist und Korrepetitor an der Musikakademie Basel, sprang freundlicherweise ein.

3. November: Im Rahmen der Konzertreihe zum 80. Geburtstag von Alban Roetschi, initiiert von Patrick Oetterli, organisierte die Musikabteilung im Kleinen Konzertsaal einen Abend mit Kammermusikwerken und der Musikalischen Legende «Die Verenaschlucht bei Solothurn» für Sopran, Tenor, Bass, Flöte, Streichquartett und Horn. Die Interpretierenden waren: Theresa Lehmann, Daniel Leo Meier, Patrick Oetterli, Martin Wendel, Regula Schwaar, Muriel Affolter, Renée Straub, Christoph Weibel, Simone Lehmann und Adalbert Roetschi.

Die Originale des Werkes von Alban Roetschi werden in der Zentralbibliothek aufbewahrt.

Am 17. November fand in der Säulenhalle des Landhauses ein Kammermusik-Konzert unter dem Titel «Homm-age aux Femmes» statt. Walter Amadeus Ammann, Violine und Viola, und Rolf Christian Mäder, Klavier, interpretierten ausschliesslich Werke von Komponistinnen, nämlich von Elisabeth Jacquet de La Guerre, Rebecca Clarke, Dame Ethel Mary Smyth und Germaine Tailleferre.

Anlässlich der Neuauflage des Büchleins «Der Stern von Bethlehem» mit Gedichten von Josef Reinhart und Schattenbildern von Amanda Tröndle-Engel und Oskar Tröndle wurde am 30. November in der Eingangshalle der Zentralbibliothek eine Buchvernissage und eine kleine Ausstellung mit den Originalen der Schattenbilder veranstaltet. Der Berner Kunsthistoriker Dr. Thomas Schmutz führte kurz in das Werk des Ehepaares Tröndle ein. Das Rahmenprogramm gestalteten Margot Pfluger mit Gedichten aus «Der Stern von Bethlehem» und der Coro Donne mit Adventsliedern.

## Veranstaltungen im Rahmen der Volkshochschule Solothurn

«Einführungen zu den Opern-Produktionen des Theaters Biel-Solothurn» von Annelise Alder, lic.phil. I, Musikwissenschaftlerin, Bern und Bettina Ralfs, Dramaturgin für das Musiktheater, Biel.

25. Februar:	Albert Herring (Britten)
8. April:	Il Pirata (Bellini)
16. September:	Jakob von Gunten (Schweitzer)
11. November:	Les contes d'Hoffmann (Offenbach)
30. Dezember:	Der Zigeunerbaron (J.Strauss)

Im Berichtsjahr hat Joachim Salau, Musikwissenschaftler und Leiter des Musikprogramms Tag des SR DRS, Basel wiederum folgende Kurse angeboten:

22. und 29. April und 6. Mai: «100 Jahre Musik in Wien».

18. und 25. November und 2. Dezember: «Wir sind auch wer! oder die Erfindung der Nationalmusik».

Am 24. Januar und 23. Februar: Einführung in den Katalog und den Bestand der Musikabteilung von Madeleine Elmer.

*Madeleine Elmer*

## Katalogabteilung

### Umstellung der Sacherschliessung auf Schlagwortkatalog

Auf Anfang 2002 wurde die bisherige Sacherschliessung mit Dezimalklassifikation und Personen- und Ortsschlagwörtern abgebrochen und durch einen reinen Schlagwortkatalog nach RSWK/SWD ersetzt. Die Beschlagwortung kann zu einem grossen Teil von den Landesbibliotheken (Schweizerische Landesbibliothek, Die Deutsche Bibliothek, Österreichische Nationalbibliothek) übernommen werden, was zu einer grossen Entlastung bei der Sacherschliessung geführt hat.

### Non-Books, Hörbücher

Die erste Jahreshälfte war neben den regulären Katalogarbeiten geprägt durch die aufwändige Umsignierung von Hörbüchern und nicht-musikalischen Non-Books aus dem Bestand der Musikabteilung in die Bestände der Erwachsenenbibliothek und der Kinder- und Jugendbibliothek sowie der Katalogisierung entsprechender Neuanschaffungen.

### Unterstützung der Kinder- und Jugendbibliothek bei der Katalogisierung

Die Katalogabteilung übernahm die formale Katalogisierung sämtlicher Non-Books sowie eines Teils der Sachbücher der Kinder- und Jugendbibliothek.

### Altbestände

Da in der zweiten Jahreshälfte der Zugang an Neuanschaffungen merklich nachliess, hatte die Katalogabteilung die Möglichkeit, einige Bücher aus dem unkatalogisierten Altbestand der Zentralbibliothek zu katalogisieren. Es wurden ein Teil der Abteilung C, Philosophie (ca. 80 Bde.) und die restlichen Oktavbände der Abteilung K, Technik (ca. 220 Bde.) aufgenommen sowie etwa 20 wertvolle Bände aus diversen Sachgruppen, auf welche Urs Amacher im Rahmen seiner Arbeiten für das «Handbuch der historischen Buchbestände» gestossen war.

### Spezialaufgaben

Auch in diesem Jahr nahm die Katalogabteilung umfangreiche Spezialaufgaben wahr. Jeannette Fiala trieb die Bearbeitung des Nachlasses Hans Kunz voran; an der Katalogisierung seiner Handbibliothek beteiligten sich weitere Mitarbeiter.

Stephan Rohrer arbeitete mit an der Dokumentation «Solothurnische Kulturschaffende» und erstellte zum zweiten Mal die Neuerscheinungsliste solothurnischer Autorinnen und Autoren. Die beiden Verzeichnisse sind über das Internet zugänglich:  
[http://www.so.ch/de/data/pdf/dbk/eksaa/neuerscheinungen\\_2002.pdf](http://www.so.ch/de/data/pdf/dbk/eksaa/neuerscheinungen_2002.pdf)  
<http://www.sokultur.ch/html/kulturschaffende/suche.html>

## Bibliographischer Auskunftsdienst

Die Katalogabteilung beantwortete ca. 20 Anfragen aus den verschiedensten Bereichen: Bibliographie, Sprache, Geschichte etc.

*Felix Nussbaumer*

## Datenverarbeitung

### Bibdia

Die grösste Änderung im Bibliothekssystem Bibdia war die Umstellung der Postdatei von den Klappkarten für Mahnungen und Vormerkungen auf Karten des Formats DIN A 5. Die Post hatte die alten Karten mit einer Gebühr von Fr. -.20 pro Karte belegt. Die in Bibdia integrierte Schlagwortnormdatei bewährte sich mit Ausnahme einiger kleinerer Probleme: So lassen sich beispielsweise Schlagwörter, die mehr als 60 Zeichen umfassen, nicht verknüpfen.

### Interne Website

Die bestehende interne Website der Katalogabteilung erwies sich für die Information der Mitarbeiter als sehr nützlich. Sie wurde im September zur internen Website der ganzen Zentralbibliothek aufgewertet und mit zusätzlichen Informationen ergänzt. Unter anderem ist darin die wöchentliche Abwesenheitsliste verfügbar.

### Hardware

Ende Jahr wurden zwei neue PCs für die Direktion angeschafft. In der Ausleihe wurde ein Netzwerkdrucker installiert. Damit haben nun alle Mitarbeiter die Möglichkeit, von ihrem Arbeitsplatz-PC aus zu drucken.

*Felix Nussbaumer, Peter Probst*

## Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken

Die Stelle der Beauftragten für Schul- und Gemeindebibliotheken wurde auf den 1. Januar 2002 vom Amt für Kultur und Sport organisatorisch in die Zentralbibliothek eingebunden. Gestützt auf § 15 des solothurnischen Volksschulgesetzes beinhaltet sie ein Pensum von 30 % und umfasst folgende Aufgaben: Beratung von Gemeinden bei Neu- und Umbauten von Schul- und Gemeindebibliotheken, Beratung von Bibliotheken in Bezug auf Organisation und Führung; Koordination von Projekten und Zusammenarbeit mit kantonalen und nationalen Bibliotheksinstitutionen; Organisation von Aus- und Weiterbildung der nebenamtlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare des Kantons; Sachbearbeitung der Fachkommission Literaturförderung des kantonalen Kuratoriums.

Im Berichtsjahr fanden 14 Beratungen von Schul- und Gemeindebibliotheken statt.

Im Juni wurde die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Schweizerischen Bibliotheksstatistik des BBS in Zusammenarbeit mit den Bibliotheksbeauftragten der Kantone Bern, Luzern und Zürich diskutiert und verfasst.

Am 30. Oktober fand die 1. Solothurnische Bibliothekstagung zum Thema «Neue Medien» in der Zentralbibliothek Solothurn statt. Es nahmen 25 Personen aus Bibliotheken verschiedener Typen des ganzen Kantons teil. Anschliessend an die Tagung fand anlässlich der ausserordentlichen Jahresversammlung die Neugründung von «Kinder- und Jugendmedien Solothurn» statt. Die Neugründung löst die bisherige Kantonsgruppe Solothurn des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur ab.

Die SAB-Grund- und Fortbildungskurse für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Teilzeit wurden von 23 Personen besucht; im Vorjahr waren es 25 Personen gewesen.

Im Sinne einer aktiven Leseförderung wurden die Lesemagazine und Jahrbücher von Kinder- und Jugendmedien Zürich an die Primar- und Oberstufe versandt.

Die Fachkommission Literatur des kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung tagte sieben Mal. Dabei wurden 9 Gesuche um Produktions- oder Druckkostenbeiträge behandelt. Mit grossem Erfolg fand während des ganzen Jahres die «Aktion AutorInnenlesungen» der Fachkommission Literatur statt. 13 Autoren und Autorinnen beteiligten sich an 32 Lesungen. Insgesamt nahmen 1450 Zuhörende an den Lesungen statt.

*Marianne Hertner*

Bibliotheksnacht vom 15. November 2002



Fotos: Solothurner Zeitung, Maddalena Tomazzoli



## Gebäude und Einrichtungen

Wegen der Verschiebung des Umnutzungsprojektes in das Jahr 2012 wurden die Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage, die Renovation der Fassade des Zetterhauses und die Sanierung der Beleuchtung im neuen Gebäude in den Finanzplan des Hochbauamtes für die Jahre 2003-2004 aufgenommen. Mit der Projektplanung wurde im Herbst begonnen.

*Peter Probst*

## Bestände

Die Zentralbibliothek umfasst und sammelt:

### *1. Bücher, Broschüren und Zeitschriften:*

wissenschaftliche Werke und Sachbücher; Belletristik der Schweiz und des Auslands; Werke über Stadt und Kanton Solothurn, über solothurnische Persönlichkeiten, Behörden, Institutionen, Unternehmungen und Vereine, solothurnische Privatdrucke aller Art

### *2. Handschriften, Bilder und Grafiken:*

aus älterer und neuerer Zeit, besonders Schriftstücke, Briefschaften, Stiche und Lithographien von solothurnischen Persönlichkeiten, Exlibris, solothurnische Trachtenbilder, Bilder und Ansichtskarten von Dorf-, Stadt-, Schloss- und anderen Ansichten zur solothurnischen Geschichte, Pläne und geographische Karten

### *3. Noten, Tonträger und audiovisuelle Medien:*

Tonträger von Musikwerken aller Zeiten und Sparten, Noten von Hauptwerken bedeutender Komponisten und Komponistinnen, Videokassetten von Opern, Musicals und Konzerten, Literatur zur Musik und Musikwissenschaft, Solodorensia; Non-Books für Erwachsene und Kinder, unter anderem Hörbücher, Hörspiele, Lernsoftware und Computerspiele sowie populäre Filme.

Der Lesesaal enthält die wichtigsten Nachschlagewerke zu verschiedenen Wissensgebieten, darunter Enzyklopädien, Handbücher, Wörterbücher, Gesetzessammlungen, Sammelbiographien solothurnischer, schweizerischer und ausländischer Persönlichkeiten.

Die Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek verfügt gegenwärtig über einen Bestand von 35'000 Einheiten zu den verschiedensten Sachgebieten, u.a. zeitgenössische Unterhaltungsliteratur, die wichtigsten Werke älterer und moderner Literatur, Biographien, allgemein verständliche Werke über die wichtigsten Sachgebiete (Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Länderkunde, Medizin, Naturwissenschaften, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Recht

und Politik, Religion, Sport und Freizeit, Technik, Theater und Musik, Wirtschaft) sowie Hörbücher, Sprachkurse, Videos und DVDs mit populären Filmen.

Das Magazin umfasst rund 750'000 Einheiten und enthält wissenschaftliche Bestände aus allen Sachgebieten und in allen Publikationsformen (Monographien, Serien, Periodika, Gesamtausgaben), ältere Werke aus der Freihandbibliothek, historische Bestände, Solodorensia, Karten und Rara.

Die Kinder- und Jugendbibliothek verfügt über einen Bestand von rund 33'000 Einheiten, darunter Bilderbücher, Romane und Erzählungen für Kinder und Jugendliche, Märchen, Sagen, Lyrik, Comics, Sachliteratur und Nachschlagewerke aller Wissensgebiete, fremdsprachige Literatur, Zeitschriften, didaktisch-pädagogische Literatur für Erwachsene und Non-Books für Kinder- und Jugendliche (Hörbücher, Hörspiele, Lernsoftware, Computerspiele). Der grösste Teil des Bestandes ist frei zugänglich, Werke des 18. und 19. Jahrhunderts werden im Magazin aufbewahrt.

*Literatur, die wir nicht selbst anbieten, vermitteln wir über Fernleihe.*

Die Musikabteilung mit ihren rund 45'000 Tonträgern – Schallplatten, Compact Discs, Kassetten, Videos, CD-ROMs und DVDs – zählt zu den führenden Tonträgerausleihen der Schweiz. Etwa die Hälfte des Bestandes ist frei zugänglich.

Wir bitten Freunde und Gönner um Unterstützung unserer Bestrebungen. Insbesondere sind wir für die Überreichung von Solodorensia dankbar. Darunter verstehen wir Schriften, die den Kanton Solothurn behandeln, von Solothurnern verfasst oder im Kanton Solothurn gedruckt worden sind, aber auch solothurnische Bilddokumente sowie Musikalien und Aufnahmen von solothurnischen Komponisten und Interpreten. Im weiteren sammeln wir alte solothurnische Photos, Prospekte, Firmen- und Vereinsschriften. Auf Wunsch werden Zuwendungen abgeholt (Telefon 032/ 624 11 41).

Wir möchten an dieser Stelle an die Möglichkeit erinnern, neben wohltätigen Organisationen auch die Zentralbibliothek testamentarisch oder zu Lebzeiten zu begünstigen.

## Zuwachsstatistik

### Art des Zuwachses

	<i>Bibliothekseinheiten</i>	
	<b>2002</b>	<b>2001</b>
1. Wissenschaftliche und literarische Werke	7'714	8'767
2. Handschriften		
a) Bände und Faszikel	2	21
b) lose Blätter	0	217
3. Grafik: Karten, Pläne, Ansichten, Plakate, Porträts	239	369
4. Videos	234	73
5. Tonträger	2'791	1'451
CD-ROMs	202	42
DVDs	191	91
6. Noten	569	132
7. Neu eröffnetes Depositum	0	0
8. Privat- und Vereinsarchive	5	0
	<u><b>11'947</b></u>	<u><b>11'163</b></u>

### Herkunft des Zuwachses

1. Kauf	10'485	9'357
2. Schenkungen	1'462	1'806
3. Deposita	0	0
	<u><b>11'947</b></u>	<u><b>11'163</b></u>

### Anschaffungen

#### *Kosten nach Herkunft*

	<b>2002</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	Fr.	%	%
Nova	272'387.44	75.1	75.3
Antiquaria	4'264.92	1.2	0.2
Fortsetzungen	52'498.25	14.5	14.0
Periodika	<u>33'492.02</u>	<u>9.2</u>	<u>10.5</u>
	<u><b>362'642.63</b></u>	<u><b>100</b></u>	<u><b>100</b></u>

*Peter Probst, Liselotte Heinzl*

# Schenkungen

## Druckwerke und Neue Medien

Solothurnische Verlage, Druckereien und Autoren haben uns auch in diesem Jahr Freiemplare von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Neuen Medien überlassen. Dafür danken wir herzlich. Dank gebührt auch allen solothurnischen Gesellschaften, Vereinen und Firmen für die unentgeltliche Zusendung von Mitteilungsblättern, Kalendern, Jahrbüchern, Jahres- und Geschäftsberichten. Sie alle helfen mit, dass wir den Regionalen Sammelauftrag erfüllen können.

Danken möchten wir auch zahlreichen Privatpersonen, die der Zentralbibliothek Buchgeschenke überlassen haben.

## Privat- und Vereinsarchive

Im Berichtsjahr hat Herr Emil Kiefer, Wangen bei Olten, der Zentralbibliothek das *Archiv der freisinnigen Genossenschaft Bürgerhaus Rössli* übergeben. Das «Rütli des solothurnischen Freisinns», der Gasthof zum Rössli in Balsthal, war 1926 von der Genossenschaft erworben worden. Der finanzielle Ertrag hielt über die Jahrzehnte nicht Schritt mit dem Aufwand, verschiedene Finanzierungsaktionen brachten nur Linderung des Problems, sodass das Haus 1980 an einen Privaten verkauft werden musste. Damit löste sich auch die Genossenschaft auf.

Das Archiv birgt reiche Schätze zur Geschichte der freisinnigen Partei und des Kantons Solothurn von den 20er bis zu den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts. Der Zuwachs ordnet sich gut in den Kontext der Bestände der Zentralbibliothek ein, verfügen wir doch für dieselbe Zeit beispielsweise über das Privatarchiv von Regierungsrat Urs Dietschi (1901-1982).

Auf Anregung von Madeleine Elmer erhielten wir, in Zusammenhang mit einer geplanten Geschichte des Theaters Solothurn, im Berichtsjahr einen namhaften Zuwachs an Theaterakten: Das Theater lieferte Akten der letzten zwanzig Jahre ab, und wir erhielten die Akten von drei Präsidenten der Theaterkommission: Eduard Spoerri, Helmut Zipperlen und Eric DeBernardini. Damit sind wir für die Geschichte des Theaters Solothurn in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gut dokumentiert.

Eine ganz besondere Schenkung hat die ZBS im Berichtsjahr erhalten: Prof. Peter Amiet erstellte in jahrelanger Arbeit ein *Werkverzeichnis des Malers, Zeichners und Solothurner Kantonsschullehrers August Jaeger (1881-1954)* und schenkte es der Zentralbibliothek. Das Verzeichnis besteht aus einer Kartei, in der jedes Werk auf der Vorderseite einer Katalogkarte formal erfasst und auf der Rückseite abgebildet wird.

Diese sorgfältige Arbeit ist umso mehr zu schätzen, als Jaegers Werke in alle Winde zerstreut sind und sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden. Den Arbeitsaufwand – vom Aufstöbern der Besitzer über das Kontaktieren bis zum Augenschein mit Ausmessen, Beschreiben und Photographieren des Einzelwerks – kann man sich kaum gross genug vorstellen.

Mittelfristig ist geplant, das Verzeichnis über Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

*Verena Bider*

## Erschliessungsarbeiten

### Ältere Literatur, Handschriften und Musikalien

#### *Handschriften, Nachlässe, Grafiksammlung, Inkunabeln*

Im Berichtsjahr wurden die Handschriftenbestände S 824-287, S I 843-845 und S II 206 katalogisiert. Die Handschrift S II 206 ist in mehrfacher Hinsicht interessant: Es handelt sich um ein Debitorenbuch aus der Schlangenapotheke in Solothurn, in welchem der damalige Apotheker und Münzmeister Anton Pfluger (1779-1858) die Bezüge seiner Kunden in den Jahren 1812-1817 und die gelegentlichen Teilzahlungen festhielt. Man lernt daraus das Sortiment einer Apotheke des frühen 19. Jahrhunderts kennen und erfährt einiges über den Bedarf von Gesunden und Kranken und von Berufsleuten, die sich je nachdem mit Tee, Purgativ und Pomade oder mit Lack, Leim, Säure und Schiesspulver eindeckten. Im Kundenkreis ist «tout Soleure» zu finden. Die Lieferungen an Ärzte und Tierärzte gingen jedoch auch weit über Solothurn hinaus bis nach Neuenburg oder ins Emmental zum berühmten Naturheiler Micheli Schüpbach, der offenbar nicht nur die Natur allein walten liess. Das Buch ist das fünfte aus einer ganzen Reihe, und es muss auch Nachläufer gehabt haben. Vielleicht taucht das eine oder andere Exemplar dieser Reihe gelegentlich noch auf.

Wie üblich erstellte der wissenschaftliche Assistent die Jahresbibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur. Viele mündliche Auskünfte wurden an Benutzerinnen und Benutzer im Lesesaal erteilt. Die Korrespondenz mit rund 80 Partnern im In- und Ausland fiel umfangreicher aus als sonst, da ein vor wenigen Jahren erworbener Briefbestand zu einer Untersuchung zur Biographie eines Solothurner Zeichenlehrers führte, was einige Abklärungen bei auswärtigen Bibliotheken und Archiven erforderte. Der Aufsatz wurde im Jahrbuch für Solothurnische Geschichte publiziert.

Die Arbeit am Inkunabelkatalog lief auch in diesem Jahr weiter. Sie ist aufwändiger als zunächst angenommen. Eine Eintragung in die Datenbank ist zwar schnell geschrieben und in

Registern verarbeitet, aber die erforderlichen Detailarbeiten zum Identifizieren einer unserer rund 1000 Inkunabeln und zum Nachweisen früherer Besitzer sind bisweilen knifflige Aufgaben.

Am 19. April hielten die Handschriftenbibliothekare aus Schweizer Bibliotheken ihre jährliche Arbeitstagung in Solothurn ab.

*Hans Rindlisbacher*

### *Altbestände Musikalien*

Die Datenbank MUSIKSAMMLUNG\_ZBSO wurde weiter ausgebaut. Die Recherche- und Ausgabemöglichkeiten wurden verbessert. Der Gesamtkatalog wurde in zwei Versionen, sortiert nach Komponisten und nach Gattungen, in Form von pdf-Dateien aufbereitet; er soll im Internet verfügbar gemacht werden.

Im Berichtsjahr wurden 56 Titel neu katalogisiert und mit den entsprechenden Zusatzinformationen wie Besitzereinträge, Stempel usw. in die Datenbank aufgenommen. Davon stammen 4 Titel (Handschriften) vom Solothurner Adolph Marbet, einem Schüler Ludwig Rotschis, ab 1862 Musikpraefect an der Studienanstalt im Kloster zu Metten in Deutschland. Beim Rest handelt es sich überwiegend um Handschriften, die nur zum Teil in RISM A II verzeichnet sind; davon sind einige Fragmente. Zwei Anonyma konnten identifiziert werden: Ludwig Rotschi: Messe in F-Dur (zweite Partitur) und Manz: Auferstehung in D-Dur (Dubletten, RISM A II Ms. 8154).

Die Bearbeitung der Handschriften ist seit Sommer 2002 erschwert, da die Benützung der Internetversion des RISM-Handschriftenkataloges (RISM Serie AII) neu kostenpflichtig ist.

Der Katalog der an der Zentralbibliothek aufbewahrten Musikalien Alban Roetschis wurde fertiggestellt.

Die Neuausgabe der Sonate in B-Dur für Klavier und zwei Violinen, Opus 135, von Hans Huber wurde vorbereitet. Sie wird als Nr. 2 der Reihe «Musik aus der Sammlung der Zentralbibliothek Solothurn» erscheinen.

Aus Anlass der Neuausgabe der Sonate in G-dur für Violine und Klavier von Eduard Muzinger wurde in der Eingangshalle eine kleine Ausstellung über den Komponisten eingerichtet.

Dieses Jahr wurden folgende Anfragen von auswärts (3 CH, 3 D) beantwortet:

- Vier Werke wurden auswärtigen Interessenten (2 CH, 2 D) in Form von Kopien zur Verfügung gestellt:
  - Johann Melchior Dreyer: XXVIII. Psalmi vespertini Opus IV
  - Ernst, Franz Anton: Concert de violon accompagné d'un premier et second violon, viole et basse, de même que de deux hautbois et deux cors ad libitum ... oeuvre premier
  - Schulz, Johann Abraham Peter: Lieder im Volkston bey dem Claviere zu singen. Dritter Theil
  - Sammelband mit Flötenquartetten von W. A. Mozart, F. A. Hoffmeister, F. Devienne und F. Krommer
- Ein Werk konnte ausgeliehen werden
  - Roetschi, Alban: Die Jahrhunderttreppe (Kopien Orchestermaterial)
- Eine Anfrage betraf Werke von Komponisten, die in unserer Sammlung nicht vertreten sind.

Für Plakate und andere Drucksachen wurden fünf Bilder digitalisiert und bearbeitet. Ausserdem wurde die Datenbank für den Inkunabelkatalog ergänzt (Registrierung der Anbindungen).

*Hans-Rudolf Binz*

## Katalogisierung in Zahlen

Die Katalogisierungsaufgaben haben sich im Berichtsjahr verändert: Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Ausleihe wurden die Non-Books neu aufgestellt, was Umsignierung und Angleichung der Katalogisate erforderte. Ausserdem wurde die stark belastete Kinder- und Jugendbibliothek von einem Teil der Katalogisierungsarbeit entlastet (siehe oben). Deshalb ist die Zahl der Medien, die für die einzelnen Abteilungen katalogisiert worden sind, nicht mehr identisch mit der Zahl der von den einzelnen Katalogisierungsstellen bearbeiteten Medien. Wir führen deshalb die Katalogisierungszahlen zweimal auf: Nach Medienstandorten, d.h. nach der Abteilung, für die katalogisiert worden ist, und nach der Katalogisierungsstelle.

## Katalogisierungszahlen nach Medienstandorten

	2002	2001	2002	2001
<b>Erwachsenenbibliothek</b>				
Freihandabteilung	2'153	3'019		
Non-Books	856	-		
Magazin	3'574	2'622		
Periodika	1'259	1'129		
Plakate	253	0		
Rekatalogisierung	<u>583</u>	<u>3'630</u>		
(davon 244 Non-Books)				
<b>Total</b>			<b>8'678</b>	<b>10'400</b>
<b>Kinder- und Jugendbibliothek</b>				
Belletristik	1'185	1'405		
Sachbücher	602	610		
Non-Books	1'288			
Rekatalogisierung EDV	1'271	1'082		
(davon 610 Non-Books)				
Umsignierung EDV	_____	<u>1'082</u>		
<b>Total</b>			<b>4'346</b>	<b>4'179</b>
<b>Musikabteilung</b>				
CDs	1'786	1'200		
MCs	3	73		
LPs	32	0		
Tonträger	1'821	1'273		
Videos	2	0		
CD-ROMs	0	0		
DVDs	116	14		
Noten	832	132		
Rekatalogisierung	<u>919</u>	<u>3</u>		
<b>Total</b>			<b>3'690</b>	<b>1'502</b>

## Katalogisierungszahlen nach Bearbeitungsstelle

	2002	2001	2002	2001
<b>Katalogabteilung</b>				
Freihand Erw.	2'153	3'019		
Non-Books Erw.	856	-		
Magazin Erw.	3'574	2'622		
Periodika	1'259	1'129		
Plakate	253	0		
Rekatalogisierung (davon 244 Non-Books)	583	3'630		
Sachbücher KiJuBi	400	-		
Non-Books KiJuBi	1'288	-		
Rekat. Non-Books KiJuBi	<u>610</u>	<u>-</u>		
<b>Total</b>			<b>10'976</b>	<b>10'400</b>
<b>Kinder- und Jugendbibliothek</b>				
Belletristik	1'185	1'405		
Sachbücher	202	610		
Rekatalogisierung EDV	661	1'082		
Umsignierung EDV	<u>-</u>	<u>1'082</u>		
<b>Total</b>			<b>2'048</b>	<b>4'179</b>
<b>Musikabteilung</b>				
CDs	1786	1'200		
MCs	3	73		
LPs	32	0		
Tonträger				
Videos				
CD-ROMs				
DVDs				
Noten				
Rekatalogisierung	<u>919</u>	<u>3</u>		
<b>Total</b>			<b>3'690</b>	<b>1'502</b>

## Buch- und Medienpflege

Im Berichtsjahr wurden unter Mitarbeit von Zivildienstleistenden grössere Magazinbestände umgestellt.

<b>Buchbinderei</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
Signierte Bücher/Broschüren/Zeitschriften	7'451	7'134
davon durch Kinder- und Jugendbibliothek	150	520
Schutzfolien	4'796	5'317
davon durch Kinder- und Jugendbibliothek	150	520
Neue Einbände (Broschüren anfertigen)	114	66
Kartonmappen (Zugmappen) für Periodika und Manuskripte	466	439
Neue Einbände (Bücher)	108	88
Spezialeinbände (mit Karton verstärken etc.)	837	542
Ausbesserung beschädigter Bücher	308	300
Umsignierte Bücher inkl. Non-Books:		
Erwachsenenbibliothek	1'799	1'976
Kinder- und Jugendbibliothek	439	966
Musikabteilung	<u>18</u>	<u>16</u>
davon mit neuer Schutzfolie	522	292
Plakate/Grafik/Karten/Pläne/Porträts	230	369
Restaurierte Bucheinbände	12	3

*Alex Klenzi*

# Benutzung

## Benutzer- und Ausleihestatistik

### Abonnementskarten 2002

	<i>aktive Benutzer</i>	<i>davon neu</i>
Freunde der ZBS	92	5
Reguläre Benutzer	4'340	604
Lehrlinge und Studierende	1'602	243
Personal und Abteilungen	118	15
Non-Books insgesamt	(4'088)	(850)
Benutzer nur Non-Books	854	161
Fernleihebibliotheken	80	4
Kinder und Jugendliche	3'824	900
Kantonsschüler, bei uns aktiv	2'136	519
<b>Total</b>	<b>13'046</b>	<b>2'452</b>

<i>Ausleihe Erwachsenenbibliothek</i>	<i>2002</i>	<i>2001</i>	<i>in %</i>
Benutzung im Hause	11'892	4'817	+ 146.9
Ausleihe Magazin	10'657	10'455	+ 1.9
<b>Ausleihe Freihandbestand total</b>	<b>131'973</b>	<b>109'420</b>	<b>+ 20.6</b>
davon Belletristik	55'682	54'013	= 42.2
davon Hörbücher	23'151	2'317	= 17.5
davon CD-ROMs	80	12	= 0.1
davon Videos	2'019	368	= 1.5
davon DVDs	2'398	266	= 1.8
<b>Ausleihe Erwachsenenbibliothek total</b>	<b>154'522</b>	<b>124'692</b>	<b>+ 23.9</b>

<i>Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek</i>			
Belletristik	95'520	93'450	+ 2.2
Sachbücher	33'319	32'034	+ 4.0
Hörbücher	20'301	3'732	+ 444.0
CD-ROMs	3'426	129	+2'555.8
Videos	3'132	261	+1'100.0
DVDs	1'038	67	+1'449.3
<b>Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek total</b>	<b>156'736</b>	<b>129'673</b>	<b>+ 20.9</b>

*Ausleihe Musikabteilung*

Ausleihe Tonträger	97'678	117'586	-	16.9
Ausleihe Noten	3'520	3'585	-	1.8
Ausleihe CD-ROMs	286	1'940	-	85.3
Ausleihe Videos	1'503	4'021	-	62.6
Ausleihe DVDs	890	66	+	1'248.5
<b>Ausleihe Musikabteilung total<sup>1</sup></b>	<b>103'277</b>	<b>127'198</b>	-	<b>18.8</b>

*Interbibliothekarischer Leihverkehr*

Versand	555	488		
Bezug	1220	686	+	77.8
davon Ausland	(105)	(16)	+	556.3
Suchkarten eigene	680	685	-	0.7
Suchkarten ein- und ausgehende	371	257	+	44.4
Suchkarten erfolglos	16	20	=	4.3

*Zusammenzug*

Ausleihe Erwachsenenbibliothek	154'522	124'692	+	23.9
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek	156'736	129'673	+	20.9
Ausleihe Musikabteilung	103'277	127'198	-	18.8
Ausleihe an andere Bibliotheken	(555)	(488)		
<b>Total Ausleihe</b>	<b>414'535</b>	<b>381'563</b>	+	<b>8.6</b>

Photokopien	65'000	75'000		
Pakete eingehende	878	822		
Pakete ausgehende	881	891		

*Peter Probst*


---

<sup>1</sup> Der Rückgang der Ausleihezahlen der Musikabteilung ist auf die Auslagerung der Kindermedien, Spielfilme, Hörbücher und Sprachkurse in die Kinder- und Jugend- bzw. in die Freihandabteilung der Erwachsenenbibliothek zurückzuführen.

## Publikationen

- Rindlisbacher, Hans: Bibliographie der Solothurner Geschichtsliteratur 2001. In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte ; 75 (2002), S. 303-323.
- Rindlisbacher, Hans: Verdecktes und Verdrehtes aus dem Leben des Solothurner Zeichenlehrers und Graphikers Rolf Puschmann (1846-1914). In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte ; 75 (2002), S. 179-222.

## Publikationen der Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch

- Gasser, Markus: Die Hohe Winde : Geschichte und Geschichten. – Laufen, 2002. – 244 S.
- Kully, Rolf Max: Der Freiburger Dichter Ignaz Andreas Anton Felner. In: Zwischen Josephinismus und Frühliberalismus. Literarisches Leben in Südbaden um 1800 / hrsg. von Achim Aurnhammer und Wilhelm Kühlmann. – Freiburg, 2002. – S. 413-435.
- Kully, Rolf Max ; Grossenbacher Künzler, Barbara: Das solothurnische Orts- und Flurnamenbuch. In: Onomastik. Band 1: Chronik, Namenetymologie und Namensgeschichte, Forschungsprojekte / in Zusammenarbeit mit Maria Giovanna Arca-mone hrsg. v. Dieter Kremer. – Tübingen, 2002. – S. 265-276.

## Vorträge

### Töpfergesellschaft

Die Töpfergesellschaft organisierte im Lesesaal der Zentralbibliothek die folgenden Vorträge:

- 23.01. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann, Möhlin; Stephan Rohrer, Gränichen  
Was lesen Kinder und Jugendliche heute? – Berichte aus einem Nationalfondsprojekt
- 20.02. Urs von Daeniken, Bundesamt für Polizei, Bern  
Aktuelles aus dem Bereich der inneren Sicherheit

- 13.03. Urs Joseph Flury, Solothurn  
Vineta - die Entstehung einer sinfonischen Dichtung  
*Mit Musikbeispielen*
- 13.11. Beatrice Wolf-Furrer, Roggwil  
Susanna Katharina Klettenberg: Erste Schritte zur Emanzipation  
im 18. Jahrhundert?
- 04.12. Walter Künzler, Äschi  
Die ganz andern Werte eines Naturmuseums
- 11.12. Prof. Dr. Mario Andreotti, St. Gallen  
«... und weigere mich, ein Held zu sein» : Warum moderne  
Autorinnen und Autoren anders schreiben

### Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch

- 26.01 Kully, Rolf Max  
Grenzüberschreitungen. Leben und Werk des Erdbeerbuben,  
Geschirrhändlers, Uhrmachers und Sträflings Peter Binz, 1846-  
1906. St. Lukasbruderschaft, Solothurn
- 20.08. Kully, Rolf Max  
Knacknüsse. Einige bisher ungedeutete Toponyme als  
siedlungsgeschichtliche Zeugen. Uppsala, ICOS
- 23.08. Schneider, Thomas F.  
Historische Landkarten als trübe Quellen der Namenkunde. Ono-  
mastik im Schnittpunkt von mündlicher, handschriftlicher und  
gedruckter Überlieferung. Uppsala, ICOS
- 12.10. Kully, Rolf Max  
Der alemannische Dichter Johann Peter Hebel. Schloss Bürglen  
(Baden-Württemberg), Rotary-Club Triberg
- 16.11. Kully, Rolf Max  
Der Exonymenbaum. Kategorien der Exonymität. Akademie der  
Wissenschaften, Leipzig
- 05.12 Gasser, Markus  
Die Forschungsstelle «Solothurnisches Namenbuch» : Einblicke  
in die Werkstatt. Kiwanis-Club Laufental-Thierstein. Restaurant  
«Zähni», Breitenbach

# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002

	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
	Fr.	Fr.
<b><i>Personalaufwand</i></b>	<b>2'322'280.90</b>	
Gehälter	1'952'353.65	
Pensionskasse und Sozialbeiträge	361'892.80	
Ausbildung, Personalrekrutierung	8'034.45	
<b><i>Sachaufwand</i></b>	<b>497'366.86</b>	
Bücherankäufe aus ordentlichem Kredit	125'690.88	
Buchbinderarbeiten und -material	44'995.70	
Mobiliar	239.95	
technischer Unterhalt Musikabteilung	1'020.30	
Betriebskosten EDV	14'214.60	
Wartungskosten EDV	31'077.35	
Ausbau EDV	17'761.15	
Installation Swissnet	1'490.90	
Drucksachen, Büromaterial	24'897.20	
Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser, Versicherung	62'738.57	
Unterhalt Gebäude und Garten	47'297.65	
Ausstellungen	6'319.20	
Druck Jahresbericht	2'033.70	
Telefon, Fax, Internet und Mietleitung	20'142.00	
Porti	3'006.60	
Werbung	1'538.65	
Querverrechnungen Staat und Stadt	10'230.00	
allgemeine Unkosten	13'947.81	
Zusammenlegung Ausleihen	68'724.65	

<b>Ertrag</b>		2'819'647.76
Beiträge des Kantons Solothurn		1'734'035.46
Beiträge der Einwohnergemeinde Solothurn		559'561.80
Beiträge der Regionsgemeinden		307'456.00
Projektbeiträge Lotteriefonds		140'000.00
Projektbeiträge Amt für Kultur und Sport		13'121.75
übrige Einnahmen		65'472.75
		<hr/>
		<b><u>2'819'647.76</u></b>
		<b><u>2'819'647.76</u></b>

<b>Zweckbestimmter Aufwand</b>	238'337.75
Ankäufe Erwachsenenbibliothek	141'216.08
Ankäufe Musikabteilung	63'745.03
Ankäufe Kinder- und Jugendbibliothek	33'376.64

<b>Zweckbestimmter Ertrag</b>	238'337.75
Einschreibegebühren Bücher-Abonnemente	85'390.00
Einschreibegebühren Musikabteilung	96'907.00
Einschreibegebühren Non-Books Kinder- und Jugendbibliothek	9'209.00
Einnahmen aus Mahnungen Erwachsenenausleihe	26'857.50
Einnahmen aus Mahnungen Kinder- und Jugendbibliothek	11'259.15
Einnahmen aus Dublettenverkäufen	4'299.20
Einschreibegebühren «Freunde der Zentralbibliothek»	1'900.00
Diverser zweckbestimmter Ertrag	2'515.90
	<hr/>
	<b><u>238'337.75</u></b>
	<b><u>238'337.75</u></b>

## Bilanz per 31. Dezember 2002

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
	Fr.	Fr.
<b><i>Umlaufvermögen</i></b>	<b>189'730.46</b>	
Kasse	2'151.45	
Postchecks	24'528.57	
Bank	84'605.06	
Guthaben der ZBS bei der EWG Solothurn	59'561.80	
Guthaben der ZBS beim Kanton Solothurn	7'988.25	
sonstige Guthaben	4'442.83	
Transitorische Aktiven	6'452.50	
<b><i>Anlagevermögen</i></b>	<b>2.00</b>	
Grundstück und Gebäude	1.00	
Bücher- und Mobilieninventar	1.00	
<b><i>Fremdkapital</i></b>		<b>189'732.46</b>
Kreditoren		113'759.40
Transitorische Passiven		57'042.30
Vorauszahlung Schweiz. Katalogverbund		2'086.10
Rückstellung Publikationen		10'924.31
Rückstellung Nach-/Neudruck Karten		3'627.90
Rückstellung Tragtaschen		187.00
Verkauf von Publikationen NFG		679.95
Verkauf von Publikationen Hist. Verein		1'425.50
	<hr/>	<hr/>
	<b><u>189'732.46</u></b>	<b><u>189'732.46</u></b>

*Liselotte Heinzl*

## Anhang

### Gesellschaft der «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»

Am 25. September fand die Vorstandssitzung der Freunde der Zentralbibliothek statt. Der Vorstand erklärte sich dabei freundlicherweise bereit, die folgenden Anschaffungen zu finanzieren: Ein antiquarisches Musterbuch der Firma von Roll, zwei Photoalben mit Portraits bekannter Solothurner Persönlichkeiten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie die Brandenburger Ausgabe der Werke Heinrich von Kleists. Zudem stellte er für die Erneuerung des Lesesaalbestandes den Betrag von Fr. 6000.-- zur Verfügung. Für die Grosszügigkeit und das Vertrauen sei den «Freunden der Zentralbibliothek» auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

### Vorstand

- Präsidentin:** Gabriele Plüss, Feigelstrasse 35, 4600 Olten
- Mitglieder:** Viktor Schubiger, Dr. med., Vizepräsident, Zieglerweg 3,  
4500 Solothurn  
Verena Altenbach, Feigelstrasse 41, 4600 Olten  
Andreas Eng, lic. iur., Spiesackerstrasse 352, 4524 Günsberg  
Paul L. Feser, lic. phil., Friedhofgasse 24, 4500 Solothurn  
Klaus Fischer, lic. phil., Hollenweg 16, 4114 Hofstetten  
Rolf Max Kully, Prof. Dr., Florastrasse 28, 4500 Solothurn  
Stefan Ruchti, Ofenacher 4, 2544 Bettlach  
Klara Stäheli, Kleinbrühl 28, 2545 Selzach

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002

	<i>Ausgaben</i> Fr.	<i>Einnahmen</i> Fr.
jährliche Mitgliederbeiträge		10'090.00
Zinsen (brutto)		2'285.65
Mitgliederbeitrag an Zentralbibliothek	1'900.00	
Anschaffungen für die Zentralbibliothek	7'684.10	
Bankspesen	578.35	
verschiedene Ausgaben	<u>690.00</u>	
	10'852.45	12'375.65
<i>Mehreinnahmen 2002</i>	<u>1'523.20</u>	
	<b><u>12'375.65</u></b>	<b><u>12'375.65</u></b>

## Bilanz per 31. Dezember 2002

	<i>Aktiven</i> Fr.	<i>Passiven</i> Fr.
Vereinskonto Regiobank	21'364.45	
Anlagesparkonto Regiobank	7'347.10	
Sparkonto UBS	1'064.85	
Renditekonto Regiobank	30'000.00	
Wertschriften	170'000.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	800.00	
Kreditor Zentralbibliothek		2'143.70
Vermögen Freunde der Zentral- bibliothek Solothurn	194'909.50	
+ <i>Mehreinnahmen 2002</i>	<u>+ 1'523.20</u>	196'432.70
Vermögen O.-Dübi-Industrie-Fonds	<u>                    </u>	<u>32'000.00</u>
	<b><u>230'576.40</u></b>	<b><u>230'576.40</u></b>

*Liselotte Heinzl*

# Öffnungszeiten

## Lese- und Studiensaal

Mo	08 – 18.30 Uhr
Di	08 – 18.30 Uhr
Mi	08 – 18.30 Uhr
Do	08 – 21.00 Uhr
Fr	08 – 18.30 Uhr
Sa	08 – 16.00 Uhr

## Kinder- und Jugendbibliothek

Mo	geschlossen
Di	14 – 18.30 Uhr
Mi	14 – 18.30 Uhr
Do	14 – 21.00 Uhr
Fr	14 – 18.30 Uhr
Sa	10 – 16.00 Uhr

## Erwachsenenbibliothek und Musikabteilung

Mo	geschlossen
Di	10 – 18.30 Uhr
Mi	10 – 18.30 Uhr
Do	10 – 21.00 Uhr
Fr	10 – 18.30 Uhr
Sa	10 – 16.00 Uhr

